

Jahresbericht 2015

der Stiftung

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde

Lüneburg-Uelzen



GEMEINSAM STIFTEN GEHEN

www.gemeinsam-stiften-gehen.de

Unsere Geschichte

Am 03. November 2010 wurde durch einen gemeinsamen Beschluss der Gemeindevertretung und des Kirchenrates der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen die Gründung einer unselbstständigen Stiftung der Gemeinde beschlossen. Das Gründungskapital entstammt dem Vermögen der Gemeinde, von dem ein Teilbetrag von € 50.000,00 im Februar 2011 durch das Moderamen der Gesamtsynode zu diesem Zweck frei gegeben wurde.

Die Stiftung wurde am 23. März 2011 durch notarielle Errichtung eines Stiftungsgeschäftes vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen gegründet. Am 4. September 2011 wurde die Stiftung der Gemeindeöffentlichkeit auf einem Stiftungsfest vorgestellt.

Im Frühjahr 2015 lief die erste vierjährige Amtszeit des Kuratoriums aus. Alle Mitglieder erklärten sich bereit, diese ehrenamtliche Tätigkeit fortzusetzen. Der Kirchenrat hat die Mitglieder des Kuratoriums in ihren Ämtern bestätigt.

Unsere Entwicklung

Durch Spenden und Zustiftungen verfügte die Stiftung zum 31. Dezember 2012 bereits über ein Vermögen von € 70.707,07.

Zu Ostern 2012 hat die Stiftung der Gemeinde die Aktion „100 x 100“ vorgestellt, mit der durch eine Sammelzustiftung auch kleinere Beträge dem Stiftungskapital zugeführt werden konnten. Der Name war Ausdruck der Vision, dass sich 100 Zustifter finden, die bereit sind, jeweils € 100,00 zu stiften. Es waren Beträge gleich welcher Höhe für diese Aktion willkommen.

Die Aktion war ein sehr bemerkenswerter Erfolg für die Stiftung. Bis zum Ende der Aktion zu Ostern 2013 haben 72 großzügige Geber die Stiftung auf diesem Weg unterstützt – zum Teil mehrfach. Insgesamt wurden durch die Aktion € 12.100,00 dem Stiftungskapital zugeführt.

Als Nachfolger wurde im Sommer 2013 die Aktion „Gemeinsam auf die Socken machen“ begonnen. Diese Aktion, bei der kleine handgestrickte Socken verteilt wurden, in denen Kleingeld gesammelt werden konnte, war vom Kuratorium bedeutend kleiner ausgelegt als „100 x 100“ und hatte das primäre Ziel, die Stiftung in der Gemeindeöffentlichkeit präsent zu halten.

Das Ergebnis zeigt wiederum, dass die Gemeindeglieder die Stiftung angenommen haben und sie unterstützen wollen. Neben den mit Kleingeld gefüllten Socken sind auch viele größere Beträge gegeben worden. Bis zum Ende der Aktion im Sommer 2014 sind der Stiftung insgesamt € 4.138,38 zugeflossen. Das Kuratorium hat entschieden, diese Zuwendungen dem Stiftungskapital zuzuführen.

Unser Vermögen

Die Stiftung hatte in 2015 keine Ausgaben zu tragen. Anfallende Kosten wurden durch zweckgebundene Spenden gedeckt.

Das Vermögen der Stiftung hat sich in 2015 wie folgt entwickelt:

	Stiftungskapital	freie Mittel	Vermögen der Stiftung
Stand am 01.01.2015	79.525,80 €	3.423,73 €	82.949,53 €
Spenden 2015		2.416,51 €	
Zinseinnahmen		1.792,47 €	
Saldo Ein-Ausgaben Forum		- €	
sonstige Einnahmen		- €	
sonstige Ausgaben		- 454,31 €	
Zuwendung an die Gemeinde		- 1.500,00 €	
Zustiftungen	7.850,00 €		
Stand am 31.12.2015	87.375,80 €	5.678,40 €	93.054,20 €

Unsere Aufgabe

In Erfüllung des Stiftungszweckes wird der Gemeinde zu Ostern 2016 aus den Erträgen des Stiftungsvermögens wieder ein Betrag von € 1.500,00 zur Förderung und Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Unsere Verantwortung

Auch in 2015 hat das Kuratorium gemeinsam mit dem Gemeindebüro aufmerksam verfolgt, ob das zusätzliche Angebot der Stiftung an die Gemeindeglieder Auswirkungen auf das direkte Spendenaufkommen für die Kirchengemeinde hat. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass dies – wie auch in den vergangenen Jahren – nicht der Fall war. Die Stiftung hat viele Gemeindeglieder erreicht, die bisher nicht zum Kreis der Spender zählten. Andere fahren zweigleisig und haben ihre Spenden für die Gemeinde nicht eingestellt.

Das Kuratorium wird diese Frage weiter gemeinsam mit dem Gemeindebüro verfolgen und das Ergebnis im nächsten Jahresbericht bekannt geben.

FORUM stiftung

Bei der Stiftung geht es nicht nur um Geld. Sie folgt dem Grundgedanken, dass durch Teilen von Gaben und das Engagement vieler das gemeinsame Leben bereichert wird.

So ruft das Kuratorium eine Veranstaltungsreihe ins Leben, um dieses Anliegen zu verdeutlichen: das *FORUM stiftung*. Durch das *FORUM stiftung* soll etwas in die Gemeinde, in die Öffentlichkeit und an die vielen engagierten Förderer der Stiftung zurückgegeben werden.

Das *FORUM stiftung* bietet in Form einer Vortrags- und Podiumsreihe Raum für gesamtgesellschaftliche Fragen. Ebenso werden der Umgang mit lebenspraktischen Problemen, mit biografischen Umbrüchen oder Hilfestellungen zu konkreten Fragestellungen des Alltags aufgegriffen.

Das *FORUM stiftung* lebt von seiner Offenheit. Diese zeigt sich in der Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Einrichtungen in Stadt und Land.

Unter dem Motto „FREI ABER WERTVOLL“ stand am 23.10.2014 die Auftaktveranstaltung zum *FORUM stiftung* mit rund 50 Gästen, die zu einem für alle Anwesenden inhaltlich wie atmosphärisch äußerst wertvollen Abend wurde.

Am 19.03.2015 wurde unter dem Thema „... alles geregelt“ das Teilen wertvoller Informationen in den Vordergrund gestellt: die Regelung der persönlichen Angelegenheiten für den Fall schwerer Krankheit, Unfall oder Tod. Der Leitfaden dazu, der Tipps, Checklisten und Vordrucke enthält kann über die Stiftung für € 9,80 erworben werden. Der Erlös kommt der Stiftung zu Gute.

Die Vortragsreihen des *FORUM stiftung* wurden und werden kontinuierlich fortgesetzt. Die aktuellen Veranstaltungen werden jeweils mit Plakaten, Flyern und auf der Homepage www.gemeinsam-stiften-gehen.de vorgestellt.

Unsere Geldanlagen

Den Anlagerichtlinien der Ev.-ref. Landeskirche entsprechend hat das Kuratorium weiterhin ausschließlich konservative und risikolose Geldanlagen gewählt. Der Vermeidung von jeglichem Risiko für das Stiftungsvermögen wurde der Vorzug gegeben vor einer Gewinnmaximierung mit einem möglichen letzten Prozent Ertrag in Geldanlagen, von denen das Kuratorium nicht völlig überzeugt ist.

Die Volksbank Lüneburger Heide eG und die Sparkasse Lüneburg führen die Konten der Stiftung völlig kostenfrei und gewähren Vorzugszinsen für die Geldanlagen.

Um im aktuellen Niedrigzinsumfeld auch in Zukunft Erträge zu erwirtschaften, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes eingesetzt werden können, prüfen das Kuratorium und der Kirchenrat derzeit eine Sammelanlage, die die Landeskirche für die angeschlossenen Gemeinden organisieren will.

Unsere Zukunft

Das Kuratorium plant für die Zukunft weitere Veranstaltungen und Aktionen, die Personen über den Kreis der Gemeindeglieder hinaus ansprechen sollen. Sobald der Planungsstand es zulässt, wird das Kuratorium den Kirchenrat informieren.



Insbesondere denkt das Kuratorium hierbei an ein Fest, mit welchem das fünfjähriqe Bestehen der Stiftung gefeiert werden soll.

Im März 2016

Das Kuratorium
Stiftung Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Gezeichnet



Thomas Reiche



Jörg Nullmeier

Das Kuratorium

Annette Brand, Lüneburg
Hans-Wilfried Haase, Lüneburg
Martin Hinrichs, Lüneburg
Jörg Nullmeier, Buchholz
Thomas Reiche, Thomasburg